



Bürgermeisterin  
Astrid Siemes-Knoblich  
Bismarckstraße 3  
79379 Müllheim

Müllheim, den 23.04.2017

## Gemeinsamer Antrag der Fraktionen ALM/Grüne und SPD

### Der Gemeinderat möge beschließen:

Einer Offenlage zum Bebauungsplan Am langen Rain müssen folgende Maßnahmen vorausgehen:

1. Die Gutachten zu den Bäumen, die innerhalb der Grenzen des Bebauungsplanes liegen, muss dem Gemeinderat vor der Entscheidung zur Offenlage vorliegen.
2. Die alten, wertvollen Bäume, insbesondere die Mostbirnbäume und Kirschbäume in den geplanten Grünstreifen müssen erhalten werden, sowie die Nussbäume (Naturdenkmale).
3. Straßenverlauf und Kreisverkehr bei der Heliosklinik müssen planerisch so angepasst werden, dass der Straßenbereich vom Grundstück Sulzburger Straße 4 abrückt und die Trauerweide erhalten werden kann.
4. Es muss dem Gemeinderat ein Konzept mit zeitlichem Ablauf für die Umsetzung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen vorgelegt werden.

### Begründung:

Die Bebauung des Geländes Am langen Rain ist eine Maßnahme von großem öffentlichen Interesse und war im Vorfeld des Beschlusses zur Bebauung umstritten. In Anbetracht der Exponiertheit des Plangebietes und seiner hohen ökologischen Wertigkeit erfordert eine Bebauung den weitgehenden, im Bebauungsplan festgeschriebenen Erhalt des wertvollen alten Baumbestandes und Auflagen für entsprechende Schutzmaßnahmen während der Bauphase. Ein Gutachten über den Zustand der Bäume wurde dem Gemeinderat bisher nicht vorgelegt. In den vorliegenden Planunterlagen ist der Erhalt aller bestehenden Bäume in Frage gestellt bzw. die Entscheidung darüber von der konkreten Ausgestaltung der Planung abhängig gemacht.

Die Punkte 1-3 müssen zwingend vor der Offenlage durchgeführt bzw. in der Planung berücksichtigt werden.

Die Zerstörung wertvoller Lebensräume wie im Umweltbericht beschrieben ist unwiederbringlich und kann durch sogenannte Ausgleichsmaßnahmen nicht kompensiert oder ausgeglichen werden. Dennoch sind die Ausgleichsmaßnahmen bedeutsam, da sie den Eingriff zumindest abmildern können, wenn auch nur in geringem Umfang.

Für den die Ausgleichsmaßnahmen betreffenden vierten Punkt wäre die Verpflichtung zur möglichst zeitnahen Umsetzung ausreichend.

Philipp Lang, Dr. Ulrich Menny, Irina Baltés, Myriam Egel, Inge Hitschler

Dr. Martin Richter, Dora Pfeifer-Suger, Barbara Karle, Benjamin Suger, Gaby Seehaus

---

#### Fraktion ALM/Grüne:

Dr. Martin Richter, Am Eichwald 40, 79379 Müllheim, 07631 5779, [martin\\_richter@gmx.net](mailto:martin_richter@gmx.net)

Dora Pfeifer-Suger, Britzinger Weg 24, 79379 Müllheim, 07631 173657, [dora.pfeifer-suger@web.de](mailto:dora.pfeifer-suger@web.de)

#### Fraktion SPD:

Philipp Lang, Schlossgartenstraße 16, 79379 Müllheim, 01577-1916616, [phil.lang@web.de](mailto:phil.lang@web.de)

Dr. Ulrich Menny, Marzeller Weg 17a, 79379 Müllheim, 07631-3393, [umenny@t-online.de](mailto:umenny@t-online.de),